

5 Projektstellen als Akademische Mitarbeiter*in mit Promotionsbereitschaft

Das interdisziplinäre Verbundprojekt „**Digitale Bildungsprozesse für ältere Menschen in seniorenspezifischen Wohnformen der institutionalisierten Altenhilfe (DiBiWohn)**“ (Laufzeit 09/2020 – 08/2025) wird gefördert durch den Forschungsschwerpunkt Digitalisierung im Bildungsbereich des BMBF-Rahmenprogramms empirische Bildungsforschung (<https://www.empirische-bildungsforschung-bmbf.de/de/3118.php>).

Verbundpartner sind das Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg, die Katholische Hochschule Freiburg, das Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm, die Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest (MKFS), Ludwigshafen und die Evangelische Heimstiftung GmbH Stuttgart.

Das interdisziplinäre Forschungsprojekt umfasst grundlagen- und anwendungsbezogene Forschungsschwerpunkte in Bereichen der empirischen Bildungsforschung, Gerontologie und Medienpädagogik. Es umfasst zum einen bildungstheoretische und mediengerontologische Forschungsinhalte, die sich auf Fragen zu (digitalen) Bildungsprozessen und Mediatisierungsprozessen im höheren und hohen Alter und ihren Rückwirkungen auf Bildungsbiographie, Identitätsarbeit, Lebenswelt und soziale Teilhabe beziehen. Zum anderen stehen bildungspraktische und medienpädagogische Forschungsinhalte im Fokus, die sich sowohl auf die Entwicklung von informellen und non-formalen digitalen Bildungsformaten richten wie auch auf digitale Bildungstechnologien zur Vernetzung und Weiterbildung.

Das Forschungsfeld bezieht sich zunächst auf Wohnsettings der institutionalisierten Altenhilfe in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz unter Verwendung eines bereits etablierten Peer-to-Peer-Ansatzes zur digitalen Bildung im Alter sowie einem Train-the-Trainer-Konzept für ehrenamtliche Technikbegleitung. Nach drei Jahren der Implementierung sollen Bildungs- und Handlungskonzepte in ein Transferkonzept münden, das bundesweit auf weitere Wohnformen von Trägern der Altenhilfe skaliert werden soll.

Für das Verbundvorhaben sind ab September 2020 folgende fünf Projektstellen als Akademische Mitarbeiter*in mit Promotionsbereitschaft zu besetzen:



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Am Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg ist im Rahmen des Verbundprojekts „DiBiWohn“ folgende Stelle ab dem **01.09.2020** zu besetzen:

Akademische*r Mitarbeiter*in mit Promotionsbereitschaft (bis 50%) (m,w,d)

Die Stelle dient der wissenschaftlichen Qualifikation in Form einer Promotion. Im Teilprojekt am Institut für Gerontologie liegt der Forschungsschwerpunkt auf der Umsetzung längsschnittlicher, quantitativer Untersuchungen zu **Entwicklungs- und Mediatisierungsprozessen älterer Menschen im Bereich Digitales Lernen / Digitale Bildung**

Ihre Aufgaben:

- Konzeption, Durchführung, Auswertung und Publikation von quantitativ ausgerichteten Basisuntersuchungen zum Digitalisierungsgrad von Einrichtungen der Altenhilfe, Heimbewohner*innen und Technikbegleiter*innen
- Konzeption, Durchführung, Auswertung und Publikation von quantitativ longitudinalen Untersuchungen zu Mediatisierungs- und Entwicklungsprozessen von Technikbegleiter*innen und Techniknoviz*innen
- Mitarbeit bei der Koordination der quantitativen Forschung im Verbundprojekt
- Mitarbeit bei der Projektkoordination und beim Projektmanagement

Ihr Profil:

- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium in Gerontologie, Psychologie, Bildungs-/Erziehungswissenschaften, Soziologie, Medienpädagogik, Medien- und Kommunikationswissenschaft oder einem anderen sozialwissenschaftlichen Fach
- Hohe Expertise in quantitativen und/oder longitudinalen Forschungsmethoden
- Gute Kenntnisse in der Alterns- und/oder Bildungsforschung
- Systematische und selbstständige Arbeitsweise sowie
- Freude an der Arbeit im Team, hohe Kommunikations- und Integrationsfähigkeit und
- Gute Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift.

Wir bieten:

- Intensive Einarbeitung und ein kollegiales Arbeitsklima
- Flexible Arbeitszeiten
- Vergütung nach TV-L E13 mit den üblichen Sozialleistungen
- Sehr gute Betreuung der Promotionsarbeit durch Einbettung in eine gemeinsame Nachwuchsgruppe und Anbindung an Projektbeirat
- Sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten durch Kongressteilnahmen und Publikationsaktivitäten
- Die Stelle ist zunächst auf 3 Jahre befristet, eine Verlängerung ist gegebenenfalls möglich

Kontakt:

Richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Publikationsliste in einer PDF-Datei bis zum **31.07.2020** per E-Mail an den Verbundleiter Dr. Michael Doh: michael.doh@gero.uni-heidelberg.de

Wir bitten um Verständnis, dass eingegangene Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden. Die Universität Heidelberg strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, die Erhöhung des Frauenanteils an und bittet daher qualifizierte Frauen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt. Die Informationen bei Erhebung von personenbezogenen Daten nach Art. 13 DS-GVO können unserer Homepage unter https://www.uni-heidelberg.de/datenschutz_personal entnommen werden.



Die **Katholische Hochschule Freiburg** – Catholic University of Applied Sciences Freiburg – ist die größte Hochschule für Soziales und Gesundheit in Baden-Württemberg. Interdisziplinarität, Internationalität und die Orientierung am christlichen Menschenbild gelten als unsere Profilm Merkmale. Unsere Personalpolitik orientiert sich an den Prinzipien der Gleichstellung und Vielfalt.

Im Institut für Angewandte Forschung, Entwicklung und Weiterbildung (IAF) der Katholischen Hochschule Freiburg ist im Forschungsschwerpunkt Versorgungsforschung in Gerontologie, Pflege und Gesundheitswesen folgende Stelle ab dem 01.09.2020 befristet auf 5 Jahre zu besetzen:

Akademische*r Mitarbeiter*in mit Promotionsbereitschaft (bis 75%)

Aufgabengebiet:

Die Stelle ist angesiedelt im fünfjährigen BMBF-geförderten Verbundvorhaben „Digitale Bildungsprozesse für ältere Menschen in seniorenspezifischen Wohnformen der institutionalisierten Altenhilfe (DiBiWohn)“. Die Stelle dient der wissenschaftlichen Qualifikation in Form einer Promotion. Im Rahmen des Verbundprojekts ist eine gemeinsame Nachwuchsgruppe mit Anbindung an den Projektbeirat vorgesehen. An der Katholischen Hochschule Freiburg liegt der Schwerpunkt auf der Umsetzung qualitativer Verfahren und Untersuchungen zum Sozialraum und die dortige Projektleitung liegt bei Prof. Dr. Ines Himmelsbach.

Wir erwarten von Ihnen:

- Erfolgreich abgeschlossenes Diplom-/Master-Studium in Erziehungswissenschaften, der Sozialen Arbeit, Gerontologie und/oder in einem pflege- oder gesundheitsbezogenen Fach
- Hohe Expertise in rekonstruktiver qualitativer (Biographie-)Forschung
- Gute Kenntnisse der Bildungsforschung
- Sehr gute EDV-Anwender-Kenntnisse (insb. MS-Office)
- Kenntnisse in der Arbeit mit forschungsbezogener Software (insb. MAXQDA)
- Präsentations- und Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

- Intensive Einarbeitung und ein kollegiales Arbeitsklima
- Flexible Arbeitszeiten
- Gehalt nach AVR Caritas: Vergütungsgruppe 2 (Anlage 3)
- Attraktive Sozialleistungen (ggf. Kinderzulage, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen, Zuschuss zum RegioTicket Job)
- Teilnahme am Hansefit-Programm

Die Anstellung erfolgt nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes (AVR). Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Richten Sie diese bitte in einer PDF-Datei bis zum **31.07.2020** unter Angabe der **Kennziffer 0520** per E-Mail an perso-nal@kh-freiburg.de.





Die **Katholische Hochschule Freiburg** – Catholic University of Applied Sciences Freiburg – ist die größte Hochschule für Soziales und Gesundheit in Baden-Württemberg. Interdisziplinarität, Internationalität und die Orientierung am christlichen Menschenbild gelten als unsere Profilm Merkmale. Unsere Personalpolitik orientiert sich an den Prinzipien der Gleichstellung und Vielfalt.

Im Institut für Angewandte Forschung, Entwicklung und Weiterbildung (IAF) der Katholischen Hochschule Freiburg ist im Forschungsschwerpunkt Versorgungsforschung in Gerontologie, Pflege und Gesundheitswesen folgende Stelle ab dem 01.02.2021 befristet auf ca. 4,5 Jahre zu besetzen:

Akademische*r Mitarbeiter*in mit Promotionsbereitschaft (bis 50%)

Aufgabengebiet:

Die Stelle ist angesiedelt im fünfjährigen BMBF-geförderten Verbundvorhaben „Digitale Bildungsprozesse für ältere Menschen in seniorenspezifischen Wohnformen der institutionalisierten Altenhilfe (DiBiWohn)“. Die Stelle dient der wissenschaftlichen Qualifikation in Form einer Promotion. Im Rahmen des Verbundprojekts ist eine gemeinsame Nachwuchsgruppe mit Anbindung an den Projektbeirat vorgesehen. An der Katholischen Hochschule Freiburg liegt der Schwerpunkt auf der Umsetzung qualitativer Verfahren und Untersuchungen zum Sozialraum und die dortige Projektleitung liegt bei Prof. Dr. Ines Himmelsbach.

Wir erwarten von Ihnen:

- Erfolgreich abgeschlossenes Diplom-/Master-Studium in Erziehungswissenschaften, der Sozialen Arbeit, Gerontologie und/oder in einem pflege- oder gesundheitsbezogenen Fach
- Hohe Expertise in Qualitativen Methoden
- Gute Kenntnisse im Bereich Sozialraumanalyse und Digitalisierung
- Sehr gute EDV-Anwender-Kenntnisse (insb. MS-Office)
- Kenntnisse in der Arbeit mit forschungsbezogener Software (insb. MAXQDA)
- Präsentations- und Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

- Intensive Einarbeitung und ein kollegiales Arbeitsklima
- Flexible Arbeitszeiten
- Gehalt nach AVR Caritas: Vergütungsgruppe 2 (Anlage 3)
- Attraktive Sozialleistungen (ggf. Kinderzulage, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen, Zuschuss zum RegioTicket Job)
- Teilnahme am Hansefit-Programm

Die Anstellung erfolgt nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes (AVR). Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Richten Sie diese bitte in einer PDF-Datei bis zum **31.07.2020** unter Angabe der **Kennziffer 0620** per E-Mail an perso-nal@kh-freiburg.de.



Die Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest (MKFS) ist eine Einrichtung der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg, der LMK - medienanstalt rlp sowie des Südwestrundfunks. Die Stiftung MKFS hat insbesondere zum Ziel, Projekte zur Förderung der Medienkompetenz in den beiden Bundesländern Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz zu initiieren und zu unterstützen. In der MKFS ist im Rahmen des Verbundprojekts „DiBiWohn“ folgende Stelle ab dem **01.09.2020** zu besetzen:

Akademische*r Mitarbeiter*in mit Promotionsbereitschaft (bis 50%) (m,w,d)

Die Stelle dient der wissenschaftlichen Qualifikation in Form einer Promotion. Für die Durchführung des Teilprojekts vonseiten der MKFS wird eine Person gesucht, die im Rahmen ihrer Tätigkeit den quantitativen Forschungsprozess mit Fokus auf Gewinnung von Basisdaten sowie die Erforschung von Train-the-Trainer Konzepten und digitalen Bildungsformaten mit Blick auf Kompetenzveränderung begleitet.

Ihre Aufgaben:

- Mitwirkung bei der Organisation, Konzeption und Veranstaltung von Workshops, Konferenzen sowie Symposien.
- Vorbereitung und Durchführung des quantitativen Forschungsvorhabens vonseiten der MKFS (u.a. zu Train-the-Trainer Konzepten, digitalen Kompetenzen und digitalen Bildungsformaten) im Rahmen des Verbundprojekts.
- Mitwirkung bei Publikationen, wissenschaftlichen Artikeln und Vortragstätigkeiten.
- Erarbeitung von Transferkonzepten

Ihr Profil:

- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium in Erziehungswissenschaften, Medienpädagogik, Soziale Arbeit, Erwachsenenbildung oder Sozialwissenschaft
- Fundierte Kenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung, insbesondere quantitativer Methoden
- Einschlägige Kenntnisse im und Interesse für das Themenfeld „Bildung und Lernen im Alter“
- Hohe Affinität zum digitalen Zeitgeschehen und gute Kenntnisse mit digitalen Medien
- Organisationsgeschick und eigenverantwortliches und kooperatives Arbeiten sowie eine ausgeprägte Teamfähigkeit

Wir bieten:

- Herausfordernde Tätigkeit und Möglichkeit sich mit einer Promotion in einem zukunftsfähigen Forschungsfeld wissenschaftlich zu positionieren.
- Mitarbeit an gesellschaftlich relevanten Fragestellungen im Bereich „Digitalisierung, Bildung und Alter“
- Familienfreundlichen Arbeitsplatz in Mainz mit flexiblen Arbeitszeiten
- Vergütung nach TV-L E13 mit den üblichen Sozialleistungen
- Sehr gute Betreuung der Promotionsarbeit durch Einbettung in eine gemeinsame Nachwuchsgruppe und Anbindung an den Projektbeirat
- Sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten durch Kongressteilnahmen und Publikationsaktivitäten
- Stelle mit einer Laufzeit von bis zu fünf Jahren

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Publikationsliste richten Sie bitte in einer PDF-Datei bis zum **31.07.2020** per E-Mail an den Geschäftsführer MKFS Thomas Schmid: schmid@medienanstalt-rlp.de.



- > **Umfang:** Teilzeit 50%
- > **Befristung:** bis 31.08.2023
- > **Vergütung:** TV-L E13
- > **Beginn:** ab 01.09.2020

Die Universität Ulm mit ca. 10.000 Studierenden bietet abwechslungsreiche berufliche Aufgaben in einem hochinnovativen Forschungs-, Lehr- und Arbeitsumfeld sowie vielfältige Möglichkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren.

Wir streben eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bitten deshalb qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung vorrangig eingestellt.



- > **Referenz-Nr.:** 20060
- > **Bewerbungsfrist:** bis 31.07.2020

Für das Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) suchen wir eine/n

Akademische/n Beschäftigte/n (m/w/d)

Die Stelle dient der wissenschaftlichen Qualifikation in Form einer Promotion im Rahmen des interdisziplinären Verbundprojekts Digitale Bildungsprozesse für ältere Menschen in seniorenspezifischen Wohnformen der institutionalisierten Altenhilfe (DiBiWohn), gefördert durch den Forschungsschwerpunkt Digitalisierung im Bildungsbereich des BMBF-Rahmenprogramms empirische Bildungsforschung (<https://www.empirische-bildungsforschung-bmbf.de/de/3118.php>). Es besteht die Option der Verlängerung dieser Stelle bis Projektende (31.08.2025).

Beim ZAWiW werden innovative Bildungskonzepte für ältere Menschen im Bereich des virtuellen Lernens und im Kontext der Digitalisierung sowie Train-the-Trainer Angebote erprobt und im Sinne einer praxisbegleitenden und qualitativen Sozialforschung evaluiert und weiterentwickelt. Das ZAWiW ist eine Abteilung des Departments für Geisteswissenschaften der Universität Ulm und als solche für Forschung und Lehre im Bereich Geragogik und Forschendes Lernen zuständig. Im Bereich der Erwachsenenbildung älterer Menschen begleitet es Modellprojekte im Sinne der Aktionsforschung (www.zawiw.de).

Ihr Profil:

- > Abgeschlossenes Hochschulstudium in Erziehungswissenschaft, Medienpädagogik oder einem anderen sozialwissenschaftlichen Fach
- > Erfahrungen in praxisorientierter Forschung mit qualitativen Methoden
- > Pädagogische und bildungspraktische Erfahrung mit älteren Menschen im Bereich der Medienarbeit
- > Vertrauter Umgang mit neuen (digitalen) Medien
- > Bereitschaft zur Reisetätigkeit
- > Systematische und selbstständige Arbeitsweise sowie Freude an der Arbeit im Team, hohe Kommunikations- und Integrationsfähigkeit
- > Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Ihre Aufgaben:

- > Konzeption, Durchführung, Auswertung und Publikation eines qualitativen Forschungsvorhabens zu Aneignungsprozessen digitaler Medien und (digitale) Bildungsprozesse sowie Mediatisierungsprozessen im höheren und hohen Alter
- > Aufbau und wissenschaftliche Begleitung eines Train-the-Trainer Konzepts mit Qualifizierungen für Technikbegleiter*innen sowie Entwicklung von digitalen Bildungsformaten im Kontext von Einrichtungen der Altenhilfe mit Techniknoviz*innen
- > Mitwirkung bei der Organisation, Konzeption und Veranstaltung von Workshops, Konferenzen sowie Symposien
- > Mitwirkung bei Publikationen, wissenschaftlichen Artikeln und Vortragstätigkeiten
- > Erarbeitung von Transferkonzepten

Nutzen Sie die Chance und gestalten Sie mit uns die Universität!

Die Einstellung erfolgt durch die Zentrale Universitätsverwaltung.

Ansprechpartner/in für weitere Informationen:

Dr. Markus Marquard, Tel. +49 731 50-26600

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unser **Online-Bewerbungsportal**

<https://stellenangebote.uni-ulm.de/jobposting/2d7f4cb5e07f8a966c4844ca1358ccaeb8790767>